

# für uns

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | Februar 2024

**bg**

Baugenossenschaft Hof



## Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Viele Veranstaltungen im BG-Café – 2024

Serie über Hofer Straßen

Spenden





## Liebe Leserinnen und Leser,

waren Sie schon mal in Bremen? Die Stadt an der Weser ist viel mehr als nur das kleinste Bundesland Deutschlands. Hier verbindet sich jahrtausendealte Geschichte mit den Vorzügen einer modernen Stadt – und weltberühmte Märchenfiguren gibt es noch dazu.

Rund 800.000 Menschen sammeln hierzulande noch Briefmarken, aber weil immer weniger Briefe und Postkarten verschickt werden, nimmt die Zahl der Philatelisten jedes Jahr ab. Warum dieses Hobby trotzdem noch immer eine hohe Faszination ausübt, erzählen wir Ihnen in dieser Ausgabe.

Und dann berichten wir noch über „künstliche Intelligenz“, kurz KI. Was sie alles schon kann und wo sie uns im Alltag hilft, erfahren Sie ebenfalls in diesem Heft.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen

Ihre Redaktion

## Inhalt

Februar 2024

### Wohnen mit uns

Ehrung langjähriger Mitarbeiter .....	3
Viele Veranstaltungen im BG-Café .....	4
Spenden für Kultur und Kindergarten .....	4
Serie über die Hofer Straße.....	5

### Wohnen für uns

Reisetipp: Bremen .....	6
Was kann KI? .....	8
Das sind die neun größten Messen Deutschlands .....	10
Philatelie: die Faszination des Briefmarkensammelns ..	12
Zahlen, Daten, Fakten: die größten Bands .....	13
Unsere Kinderseite .....	14
Kulturtipps .....	15
Impressum .....	15



# Ehrung langjähriger Mitarbeiter



Das Bild zeigt von links die drei Vorstandsmitglieder mit Elisabeth und Michael Mergner, Ulla Stengel, Melanie Dzemski, Heidi und Thomas Veit sowie Manuela und Norbert Schwarz. Auf dem Bild fehlt Karin Schug.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier zeichneten wir unsere langjährigen Teammitglieder Ulla Stengel, Norbert Schwarz, Melanie Dzemski, Karin Schug, Michael Mergner und Thomas Veit für ihre Treue zu unserer Genossenschaft aus.

Frau Ulla Stengel aus dem Wohnservice kann auf 40 Jahre bei der BG Hof zurückblicken und Herr Norbert Schwarz aus dem Servicebetrieb auf 25 Jahre. „Diese beiden Jubiläen sind in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.“, so Vorstandsvorsitzende Frau Rödel. Insgesamt konnten die Jubilare gemeinsam auf 155 Dienstjahre zurückblicken.

Für 30 Dienstjahre wurden Frau Melanie Dzemski (Finanzbuchhaltung) und für 20 Dienstjahre Frau Karin Schug (Wohnservice), Herr Michael Mergner (Technik) und Herr Thomas Veit (Servicebetrieb) geehrt.

„Mit vereinten Kräften wurden die Herausforderungen in den vergangenen Jahren gemeistert,

weil alle Abteilungen zusammengehalten haben. Das zeichnet die Baugenossenschaft Hof aus. Die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben jeder für sich ganz besondere Begabungen und Kenntnisse, die sie seit vielen Jahren in der Genossenschaft einbringen. Sie packen an, wo es nötig ist, und bringen unsere Genossenschaft somit weiter voran“ beschrieb Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel lobend die großartige Leistung der geehrten Mitarbeiter.

Die Jubilare erhielten Urkunden, Blumen und Gutscheine als Zeichen der Wertschätzung. Der Vorstand würdigte die langjährigen Dienstjahre zusätzlich durch persönliche Laudationes, die nicht nur die beruflichen Leistungen hervorhoben, sondern zum Teil auch unterhaltsame Anekdoten enthielten.

Im Anschluss dankte der Vorstand dem gesamten Team für das Engagement, da jeder und jede Einzelne in diesem Jahr kräftig angepackt hat. ●



Frau Karin Schug



## Änderungen Kabelfernsehen zum 01.07.2024

Liebe Mieterinnen und Mieter, wir prüfen derzeit, ob eventuelle Kooperationen mit einem Anbieter möglich sind, sodass Sie Vergünstigungen erhalten können. Hierzu befinden wir uns allerdings noch in der Gesprächsphase. Wir werden Sie zeitnah nochmals in einem separaten Schreiben informieren. ●



### Impressum

Redaktion und verantwortlich:  
Baugenossenschaft Hof eG  
An der Michaelisbrücke 1 · 95028 Hof  
Tel.: 09281 7353-0 · kontakt@bg-hof.de  
www.bg-hof.de



## Viele Veranstaltungen im BG-Café – 2024

Bereits am **18.01.2024** begrüßten wir im BG-Café das diesjährige Prinzenpaar der Narhalla Hof, Prinzessin Daniela I. und Prinz Stefan IV. Unsere Besucher stellten Fragen an das Prinzenpaar und konnten sie auf diese Weise ganz persönlich kennenlernen.



Im Februar gibt es einen spannenden Vortrag der Polizei Hof mit dem Thema „Sicherheit für Jung und Alt“: Dieser findet am **Donnerstag, den 15.02.2024 um 17 Uhr** statt.

### Vorschau: 18. April 2024

Informationen zum Katastrophenschutz im Vortrag „Blackout – was nun?“ von Herrn Plochberger, Stadt Hof

Das Café hat immer **donnerstags von 14 bis 17 Uhr** und zusätzlich **jeden dritten Donnerstag im Monat bis 19 Uhr** geöffnet. Es werden Kaffee und Kuchen sowie Brotzeiten angeboten.

Bitte melden Sie sich einen Tag vorher an bei Frau Brigitte Schütze vom BG-Café unter **09281 738130** oder bei Frau Ulla Stengel unter **09281 7353-37**  
E-Mail: [ulla.stengel@bg-hof.de](mailto:ulla.stengel@bg-hof.de)  
Herzlichen Dank. ●

## Spenden für Kultur und Kindergarten

Vor Weihnachten überbrachte Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel der BRK-Kindertagesstätte Am Mühlendam einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro. Anstelle von Weihnachtsgeschenken an Geschäftspartner wurden so die kleinen „Baumeister“ bedacht, die sich über den Geldregen sichtlich freuen.

Außerdem überreichte Frau Rödel Geschenke für das Theater Hof und die Hofer Symphoniker. Traditionell erhalten die beiden Hofer Kulturinstitutionen am Ende des Jahres einen Scheck in Höhe von jeweils 2.000 Euro. Der Kaufmännische Geschäftsführer des Theaters, Florian Lühnsdorf (links), der Kaufmännische Geschäftsführer der Hofer Symphoniker, Oliver Geipel (zweiter von rechts), und die Intendantin Cora Bethke (rechts) bedankten sich für die treue und großzügige Unterstützung der Baugenossenschaft Hof. ●



# Serie über die Hofer Straßen

Mit den Liegenschaften an der Ernst-Reuter-Straße 70, 72 sowie 76, 78 und 80 besitzt die Baugenossenschaft Hof auch mehrere Häuser an der größten Straße von Hof. Sie erstreckt sich als westliche Umgehung des Stadtkerns vom Anspann bis zur Konradskirche. Zunächst wurde 1953 der Mittelteil zwischen Äußere Bayreuther Straße und Jahnstraße nach Prof. Dr. Ernst Reuter (1889 – 1953) benannt. Sein bewegtes Leben kann hier nur kurz zusammengefasst werden.

Im Ersten Weltkrieg geriet Ernst Reuter in russische Gefangenschaft. Nach der Oktoberrevolution wirkte er als Volkskommissar der Wolga-Deutschen, zu dieser Zeit war er Mitglied der KPD. Zurückgekehrt nach Deutschland, wechselte er wieder zur SPD und wurde Oberbürgermeister von Magdeburg. Von den Nazis wurde er seines Amtes enthoben und landete zweimal im KZ. Über Großbritannien gelang ihm die Flucht in die Türkei. 1948 wurde er Regierende Bürgermeister von Berlin. Noch 1947 versuchte die sowjetische Delegation des Alliierten Kontrollrats, ihn abzulehnen. Populär wurde Reuter besonders durch seine Reden, die die Widerstandsfähigkeit der Berliner Bevölkerung verstärkten. Auf die Einführung der D-Mark in den drei Westsektoren Berlins reagierten die Sowjets prompt mit der Berlin-Blockade. In dieser Situation war es besonders Reuters Verdienst, dem amerikanischen Präsidenten Harry S. Truman die Errichtung der Luftbrücke abzurufen.

1957 wurde der Name Ernst-Reuter-Straße auch auf den Südteil (bisher Wunsiedler Straße) und den Nordteil (zuletzt Hans-Merker-Straße) ausgedehnt.

Die früheren Namen des Nordteils der Ernst-Reuter-Straße waren bis 1935 Ziegelhüttenweg und Lehmgrubenweg (auch Volksfest-Straße genannt), von 1935 bis 1945 Hans-Schemm-Straße, von 1946 bis 1957 Hans-Merker-Straße. Die Beweggründe für diese Umbenennungen kann ich hier ebenfalls nur kurz schildern:

Hans Schemm (1891 – 1935) war Lehrer in Bayreuth. Er stieg auf zum NSDAP-Gauleiter der bayerischen Ostmark, zum Reichsverwalter des nationalsozialistischen Lehrerbunds (in Hof gegründet!) und zum bayerischen Kultusminister. Das Stadion an der Ossecker Straße wurde bis 1945 Hans-Schemm-Kampfbahn genannt. Es ist also klar, dass im Rahmen der Entnazifizierung von Hofer Straßen dieser Name geändert wurde.

Zur Umbenennung in Hans-Merker-Straße lässt sich berichten, dass auch in Hof gegen die NS-Diktatur politisch aktiver Widerstand geleistet wurde. An drei Menschen möchte ich hier kurz erinnern, sie waren alle Mitglieder der KPD und sie haben für ihren mutigen Einsatz mit ihrem Leben bezahlt: der Hofer und vorübergehende Namensgeber der Straße Hans Merker



Ernst-Reuter-Straße 76, 78 und 80

(1904 geboren, von der SS bei der Flucht aus Buchenwald 1945 erschossen), Philipp Heller (geboren 1909 in Hof, zu Tode gefoltert bei Gestapo-Verhören 1938 in Weiden) und Ewald Klein (geboren 1899 in Marxgrün, erschossen in Dachau 1942).

Für Hans Merker gibt es zur Erinnerung einen sogenannten Stolperstein vor seiner letzten Wohnung in der Doebereinerstraße 12.

Die Friedrich-Ebert-Brücke am Hallenbad trug von 1945 bis 1948 den Namen Ewald-Klein-Brücke. Am Geländer der Brücke befindet sich eine Erinnerungstafel, ebenso im Vorgarten seines ehemaligen Wohnsitzes an der Pizzeria Rotes Schloss.

Ab 1945 wurde die Hans-Schemm-Kampfbahn für zehn Jahre nach dem auch sportlich aktiven Widerstandskämpfer Philipp Heller benannt. 1957 begann jedoch der sogenannte Kalte Krieg, die KPD wurde in der Bundesrepublik verboten. In diesem Zuge wurde auch der Straßename abermals geändert in die heutige Ernst-Reuter-Straße. Auf jeden Fall sind die Umbenennungen soziologische Fußabdrücke, in denen sich der jeweilige Zeitgeist widerspiegelt. Moralisch möchte ich das an dieser Stelle nicht kommentieren – wir wissen alle nicht, was wir zu einer anderen Zeit gedacht oder getan hätten. Trotzdem bleibt in mir ein kleines Ungerechtigkeitsgefühl latent.

Als Ergebnis dieser Umbenennungen haben wir jedenfalls heute eine überdimensionale Ernst-Reuter-Straße. Ohne Reuters Verdienste schmähern zu wollen, darf man auch einmal darüber nachdenken, welche Namen hier in Teilstücken zur Geltung gebracht werden könnten. Zumal Ernst Reuter keine regionalen Bezüge zu Hof hatte.

Verfasst von unserem Aufsichtsratsmitglied  
Dr. Wolfgang Frisch ●





Schon 782 wurde Bremen erstmals urkundlich erwähnt und auch deswegen ist man im Norden Deutschlands an der Weser stolz auf seine Geschichte: der Roland, das Rathaus, das Bremer Recht ... und dann sind da ja auch noch diese vier berühmten Stadtmusikanten.

„Bremen ist vielleicht ein Dorf, aber das Dorf mit der schönsten Straßenbahn der Welt.“ Dieses Zitat stammt von Henning Scherf, und wenn sich jemand ein solches Urteil über die Hansestadt erlauben darf, dann er – schließlich war Scherf (heute 85 Jahre alt) von 1995 bis 2005 zehn Jahre lang Bürgermeister in der Stadt an der Weser.

Dorf also. Das ist so natürlich nicht richtig und Henning Scherf reagierte mit seinem Satz auch nur auf einen Anwurf größerer Städte (mutmaßlich aus Hamburg stammend, denn die „Auch-Hansestadt“ an der Elbe ist Bremen in einer innigen, gegenseitigen Hassliebe verbunden). Fakt jedenfalls ist, dass Bremen (Ende 2022) 569.396 Einwohner hatte und damit auf Platz elf der größten Städte Deutschlands rangiert. Das hat mit Dorf nichts gemein.

Auf der anderen Seite ist Bremen nun mal das kleinste Bundesland unter den 16 vorhandenen und in trauter Regelmäßigkeit kommen wohlmeinende Ratschläge – vorzugsweise aus dem Süden der Republik –, den übersichtlichen Stadtstaat doch einfach Niedersachsen zuzuschlagen, das würde Strukturen verschlanken und Geld sparen.

Geografisch gesehen wäre dieser (hoffentlich nicht ernst gemeinte) Vorschlag schnell umsetzbar, denn das Stadtgebiet Bremens ist komplett von niedersächsischen Territorium umschlossen. Politisch und organisatorisch ist die Idee natürlich eher utopisch. Schon seit Jahrhunderten bewahrt sich Bremen seine Selbstständigkeit, und das ist auch ganz gut so.

782 wird Bremen erstmals urkundlich erwähnt und nur fünf Jahre später Sitz des Bischofs und Erzbischofs. 888 bekommt Bremen dann vom ostfränkischen König Arnulf erste Marktprivilegien verliehen und 965 dann ein Markt-, Münz- und Zollrecht. Mit der Urkunde Kaiser Friedrich I. (der sogenannten Barbarossa-Urkunde) werden 1186 die Anfänge eines eigenen Stadtrechts gesichert. Wichtigster Bestandteil diese Rechts: Wer Jahr und Tag in der Stadt gewohnt hat, gilt als „frei“ und ist keinem Landesherren außerhalb Bremens mehr Untertan.

1358 wird Bremen Mitglied der Hanse und sechs Jahre später wird der Schlüssel als bremisches Symbol erstmals im Siegel der Stadt geführt (manch einer mag diesen Schlüssel eventuell von einer gewissen Biermarke kennen). Damit wollen wir aber den Exkurs in die tiefe Ver-





gangenheit der Stadt beenden und uns den heute noch zu bewundernden Sehenswürdigkeiten zuwenden – und davon hat die Stadt so einige.

Da ist zum einen der mächtige Roland vor dem beeindruckenden Bremer Rathaus, beides gehört seit 2004 zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Roland – mit einer Gesamthöhe von 10,21 Metern die größte frei stehende Statue des deutschen Mittelalters – stammt aus dem Jahr 1404 und verkündet und garantiert im Namen Karls des Großen (dessen Neffe Roland angeblich war) der Stadt die Marktrechte.

Hinter Ritter Rolands Rücken steht das Bremer Rathaus, das zur gleichen Zeit wie die Statue gebaut wurde. Seine Bauzeit betrug sechs Jahre, 1410 war es dann fertig. Das Gebäude gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke der Backsteingotik und der Weserrenaissance in Europa. Hier sitzen der Bürgermeister und der Senat der Stadt Bremen (und der Freien Hansestadt Bremen, wie der Stadtstaat offiziell heißt und zu dem neben Bremen auch noch das rund 50 Kilometer entfernte Bremerhaven gehört).

An der linken Stirnseite des Rathauses befindet sich noch eine Statue: Sie ist das vermutlich meistfotografierte Motiv der Stadt und hat Bremen in Deutschland und der Welt wohl noch bekannter gemacht als Roland, Beck's Bier und Werder Bremen zusammen: das Bildnis der Bremer Stadtmusikanten. Die Geschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn ist hinlänglich bekannt. Warum die Brüder Grimm

1812 nun gerade Bremen als Ziel ihrer vier tierischen Hauptdarsteller gewählt haben, ist dagegen nicht so geläufig: Die Stadt Bremen ist deswegen ein geeignetes Ziel landesflüchtiger „Tiere“ (hier als Platzhalter für Bürgerinnen und Bürger gemeint), weil die Stadt zur Hansezeit besondere Stadt- und Freiheitsrechte besaß und so in dem Märchen als ein Sehnsuchtsort fungiert. Hinzu kommt, dass Bremen in der Zeit vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts tatsächlich Stadtmusikanten beschäftigte. Wie auch immer, die Bronzeplastik von Gerhard Marcks ist ein „Must-see“, wenn man Bremen besucht. Errichtet wurde sie im September 1953.

Aber natürlich ist Bremen so viel mehr als nur Rathaus, Roland und die Stadtmusikanten. Nur fünf Gehminuten vom Marktplatz mit Roland und Musikanten entfernt, befindet sich das alte Gängeviertel „Schnoor“ (niederdeutsch für Schnur) im Schatten der Kirche St. Johann. Die ältesten bis heute erhaltenen Gebäude stammen hier aus dem frühen 14. Jahrhundert, ein Spaziergang durch die Gassen links und rechts der windschiefen Fachwerkhäuser ist eine Reise in die Vergangenheit.

Die beste Empfehlung für einen Bremen-Besuch aber ist: Lassen Sie sich durch die Innenstadt treiben – das darf man hier übrigens drei Mal machen! Denn „Drei Mal ist Bremer Recht“ und was es damit auf sich hat, erfahren Sie bei einem Besuch des Dorfs an der Weser mit der schönsten Straßenbahn der Welt. ●





# Was kann KI?

Künstliche Intelligenz (abgekürzt „KI“ oder auf Englisch „AI“ für „Artificial Intelligence“) hat in den letzten Jahren erstaunliche, für einige gar beängstigende Fortschritte gemacht. Sicher ist: KI ist bereits heute zu einem integralen Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Ihre Fähigkeiten reichen von einfachen, automatisierten Aufgaben bis hin zu komplexen Entscheidungsprozessen. Im Folgenden werden einige der Anwendungsgebiete von KI dargestellt:

## 1. Sprachverarbeitung und Verständnis

KI ist mittlerweile in der Lage, menschliche Sprache zu verstehen und zu verarbeiten. Das bedeutet, dass Chatbots, digitale Assistenten wie Siri oder Google Assistant und Übersetzungssoftware dank KI in der Lage sind, menschliche Kommunikation zu verstehen und darauf zu reagieren.

## 2. Bilderkennung und -verarbeitung

KI ermöglicht es, Bilder und Videos zu analysieren, Muster zu erkennen und sogar Objekte oder Gesichter zu identifizieren. Das findet Anwendung in Bereichen wie Medizin (zur Diagnosestellung), Sicherheit (Gesichtserkennung) und Unterhaltung (Filter und Effekte in sozialen Medien).

## 3. Autonome Fahrzeuge

Die Entwicklung von KI hat es möglich gemacht, dass Fahrzeuge selbstständig fahren können. Durch komplexe Algorithmen und Sensortechnik können sie die Umgebung erfassen und Entscheidungen treffen, um sicher zu navigieren.

## 4. Diagnose und Medizin

KI kann in der medizinischen Diagnostik eingesetzt werden, indem sie anhand von Bildern, Scans und anderen medizinischen Daten Krankheiten identifiziert oder vorhersagt. Das kann die Effizienz und Genauigkeit von Diagnosen erheblich verbessern.



## 5. Finanzwesen und Handel

KI-Algorithmen werden im Finanzsektor genutzt, um Muster in großen Datensätzen zu erkennen und so beispielsweise den Handel zu optimieren oder Risiken zu minimieren.

## 6. Kreative Anwendungen

KI kann auch kreativ sein. Es gibt Algorithmen, die in der Lage sind, Kunstwerke zu erschaffen, Musik zu komponieren oder sogar Texte zu schreiben, auch Gedichte oder Lieder.

## 7. Kundenservice und Support

KI-basierte Chatbots werden in Unternehmen eingesetzt, um Kundenanfragen zu beantworten und einfache Probleme zu lösen. Sie sind rund um die Uhr verfügbar und können viele Anfragen gleichzeitig bearbeiten.

## 8. Personalisierung von Inhalten

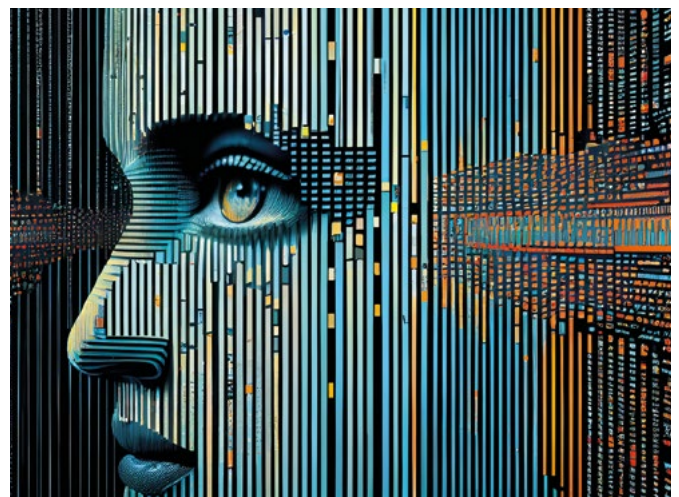
KI analysiert das Verhalten von Nutzern im Internet, um personalisierte Inhalte anzubieten. Das betrifft beispielsweise Produktempfehlungen in Online-Shops oder die individuelle Anpassung von Suchergebnissen.

## 9. Forschung und Wissenschaft

In der Wissenschaft unterstützt KI bei der Analyse großer Datensätze, um Muster und Trends zu erkennen. Das kann beispielsweise in der Genomforschung oder bei der Entwicklung neuer Medikamente von großer Bedeutung sein.

## 10. Naturschutz und Umwelt

KI wird eingesetzt, um Umweltprobleme zu überwachen und zu lösen, etwa durch die Auswertung von Satellitendaten zur Waldbrandprävention oder zum Schutz gefährdeter Arten. ●



# Das sind die neun größten Messen Deutschlands

Deutschland – Messeland: Jedes Jahr finden in Deutschland zwischen 160 und 180 nationale und internationale Messen statt, die von rund zehn Millionen Menschen besucht werden. Wir geben Ihnen eine Übersicht über die größten Messen hierzulande:

## IGW – Internationale Grüne Woche

**Thema: Landwirtschaftliche Erzeugnisse**  
**Besucher 2023: ca. 300.000**  
**Nächster Termin: 19. – 28. Januar 2024**  
**Ort: Berlin**

Die IGW ist weltweit die größte Messe für Land- und Forstwirtschaft und informiert ihre Besucher in den Kategorien Gartenbau, Ernährung und Landwirtschaft. Somit stehen Themen wie Lebensmittelproduktion, Nachhaltigkeit und Ernährung im Zentrum dieser Messe. Ebenso erhalten junge Unternehmen an den Startup-Days die Möglichkeit, ihre neuesten Technologien und Ideen vorzustellen. Die „Grüne Woche“ gehört zu den größten und erfolgreichsten Messen Deutschlands!



## boot Düsseldorf

Die boot Düsseldorf ist weltweit die bedeutendste Fachmesse für Boote und stellt vorrangig luxuriöse Motor- und Segelyachten vor. Daneben präsentieren Unternehmen noch weitere Wasserfahrzeuge, Hilfsmittel oder Informationen wie Jetskis, Taucherausrüstungen und Wassersportreviere, sodass alle Wassersportler hier auf ihre Kosten kommen.

**Thema: Wassersport und Boote**  
**Besucher 2023: ca. 350.000**  
**Nächster Termin: 20. – 28. Januar 2024**  
**Ort: Düsseldorf**

## bauma

**Thema: Baumaschinen und Baufahrzeuge**  
**Besucher: ca. 620.000**  
**Nächster Termin: 7. – 13. April 2025**  
**Ort: München**

Die bauma in München ist die bedeutendste und größte Messe in Sachen Bauwirtschaft. Alle drei Jahre – und somit erst wieder im Frühjahr 2025 – präsentieren hier Hersteller die neueste Technik und Innovationen in den Bereichen Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge, Baumaschinen, Bergbau und Baugeräte.

## Maimarkt

Die größte Messe Deutschlands für Verbraucher ist der Maimarkt in Mannheim. Hier wird Vielfalt großgeschrieben, denn in 47 Hallen präsentieren rund 1.400 Aussteller alles, was das Herz begehrt: von Fitness über Kochen bis hin zu Möbeln! Neben einem üppigen Warenangebot findet während der Messe auch das populäre Maimarkt-Reitturnier statt, wo Vorführungen und imposante Zuchtperde bestaunt werden können.

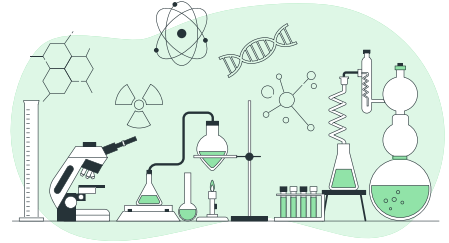
**Thema: Konsumenten- und Endverbraucherprodukte**  
**Besucher: ca. 420.000**  
**Nächster Termin: 27. April – 7. Mai 2024**  
**Ort: Mannheim**



# IdeenExpo Hannover

**Thema:** Erlebnisse für Jugendliche und Kinder  
**Besucher 2022:** ca. 400.000  
**Nächster Termin:** 8. – 16. Juni 2024  
**Ort:** Hannover

Alle zwei Jahre steht die Messe IdeenExpo mit freiem Eintritt ganz im Zeichen der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und bezeichnet sich selbst als „das größte Klassenzimmer der Welt“. Jugendliche und Kinder werden hier spielerisch dazu motiviert, Lösungsansätze für wissenschaftliche Problemstellungen zu suchen.



## gamescom

Die gamescom ist das weltweit größte Event für Video- und Computerspiele. In der Entertainment-Area erhalten Besucher die Möglichkeit, sich an brandneuen Games, VR-Gaming und Konsolen auszuprobieren. Ein weiteres Highlight dieser Messe ist die Retro-Gaming-Sonderschau, die einen in die Vergangenheit der Spiele- und Computerwelt einlädt.

**Thema:** Video- und Computerspiele  
**Besucher 2022:** ca. 320.000  
**Nächster Termin:** 21. – 25. August 2024  
**Ort:** Köln

# IFA – Consumer Electronics Unlimited

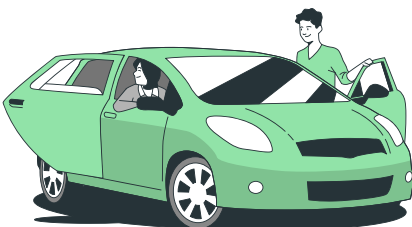
**Thema:** Unterhaltungselektronik  
**Besucher 2023:** ca. 182.000  
**Nächster Termin:** 6. – 10. September 2023  
**Ort:** Berlin

Die frühere „Internationale Funkausstellung“, von der sich bis heute das namengebende Akronym „IFA“ ableitet, gehört neben der CES in Las Vegas zu den größten Messen rund um Heim- und Unterhaltungselektronik. Sie teilt sich in verschiedene Segmente auf wie Home Entertainment für TV, Audio Entertainment für Hi-Fi, Games, Videos, Communication für Telekommunikation etc. und bedient damit verschiedene Interessengruppen.

# IAA TRANSPORTATION – Internationale Automobil-Ausstellung

Die Internationale Automobil-Ausstellung ist die größte Messe Deutschlands. Jedes Jahr im September präsentieren internationale Automobilhersteller ihre neuesten Modelle. In den ungeraden Jahren findet die Messe in München statt, dort präsentieren sich auf der IAA MOBILITY vor allem die Automobilbranche, aber auch Fahrradhersteller. In den geraden Jahren findet die IAA TRANSPORTATION in Hannover statt, auf der hauptsächlich Nutzfahrzeuge vorgestellt werden.

**Thema:** Automobil und Mobilität  
**Besucher:** ca. 500.000  
**Nächster Termin:** 17. – 22. September 2024  
**Orte:** Hannover (IAA TRANSPORTATION) und München (IAA MOBILITY)



## Essen Motorshow

**Thema:** Autos und Tuning  
**Besucher 2022:** ca. 415.000  
**Nächster Termin:** 30. November – 8. Dezember 2024  
**Ort:** Essen

Die größte Automobilmesse Europas stellt jährlich verschiedene Aussteller in folgenden Kategorien vor: Classic Cars, Motorsport, sportliche Serienfahrzeuge und Tuning & Lifestyle. Darüber hinaus gibt es ein großes Angebot an Shows, Live-Vorstellungen und Partys in der Motorshow-Arena. Die Essen Motorshow zählt zu den größten und erfolgreichsten Messen in Deutschland! ●

# Philatelie: die Faszination des Briefmarkensammelns

Obwohl die Zahl der Sammler jedes Jahr weiter abnimmt, übt das Briefmarkensammeln für viele Menschen noch immer eine hohe Faszination aus. Doch was genau macht dieses Hobby so anziehend?



„Jede Marke erzählt eine Geschichte“, sagen Philatelisten – also Menschen, deren Hobby es ist, Briefmarken zu sammeln. Das Online-Lexikon Wikipedia definiert Philatelie so: „Die Philatelie oder Briefmarkenkunde beschäftigt sich mit dem systematischen Sammeln von Postwertzeichen sowie von Belegen für ihre Verwendung auf Postsendungen jeglicher Art und der Erforschung postgeschichtlicher Dokumente.“

In Zeiten, in denen der Versand von Briefen stetig zurückgeht (2022: 14,1 Milliarden, 2019: noch 15,9 Milliarden; Quelle: Statista), nimmt logischerweise auch das Verwenden von Briefmarken ab – und somit auch die Anzahl ihrer Sammler. Hatte der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) nach der Wende noch rund 70.000 Mitglieder, sind es heute nur noch etwa 22.000. Aber natürlich ist nicht jeder Fan von Postwertzeichen in einem Verein registriert. Bundesweit wird die Gesamtzahl der Sammler in Deutschland auf rund 800.000 geschätzt.

**Die Gründe der Briefmarken-Liebhaber, sich hobbymäßig den kleinen und großen Wertmarken zu verschreiben, sind umfangreich:**

## 1. Geschichte erleben:

Briefmarken sind oft kleine Zeitkapseln. Sie tragen Abbildungen von historischen Ereignissen, berühmten Persönlichkeiten, Kulturen und Traditionen. Das Sammeln von Briefmarken ermöglicht es Sammlern, die Geschichte der Welt durch diese winzigen Kunstwerke zu erkunden und zu verstehen.

## 2. Kulturelle Vielfalt:

Briefmarken stammen aus der ganzen Welt und jede Nation drückt ihre Identität und Kultur auf ihren Marken aus. Dies führt zu einer breiten Vielfalt an Motiven und Designs. Das Sammeln von Briefmarken ermöglicht es, in die Welt anderer Länder und Kulturen einzutauchen.

## 3. Ästhetik und Kunst:

Briefmarken sind oft von namhaften Künstlern und Designern ästhetisch ansprechend gestaltet. Von kunstvollen Gemälden bis zu detailreichen Fotografien bieten sie eine beeindruckende Bandbreite an visuellen Genüssen. Sammler schätzen die Schönheit und die Kunstfertigkeit, die in diesen kleinen Meisterwerken steckt.

## 4. Bildung und Forschung:

Das Sammeln von Briefmarken ist nicht nur eine Leidenschaft, sondern auch eine kontinuierliche Bildungsreise. Sammler lernen über Geschichte, Geografie, Politik, Kultur und Wissenschaft, während sie ihre Sammlung erweitern und vertiefen. Die Forschung nach seltenen oder wertvollen Briefmarken kann zu einer spannenden Herausforderung werden.

## 5. Gemeinschaft und Vernetzung:

Die Philatelie bietet die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und sich mit anderen Sammlern auszutauschen. Es gibt Briefmarkenvereine, Messen und Online-Foren, auf denen Sammler ihr Wissen teilen und neue Freundschaften knüpfen können.

## 6. Seltenheit und Wert:

Einige Briefmarken können einen erheblichen materiellen Wert haben, insbesondere wenn sie selten oder historisch bedeutsam sind. Das Sammeln von Briefmarken kann daher auch eine Investition sein, die im Laufe der Zeit an Wert gewinnt. Irgendwie jagen alle Sammler nach der einen, ganz besonderen Briefmarke. Die wertvollste Briefmarke der Welt ist übrigens nicht die vielzitierte „Blaue Mauritius“, sondern die „Rote Mauritius“, die 2021 für zehn Millionen Euro (inklusive Aufgeld) versteigert wurde. ●





Zahlen, Daten, Fakten

# DIE GRÖSSTEN BANDS, MUSIKERINNEN UND MUSIKER DER WELT

## Die erfolgreichsten Musiker und Musikerinnen der Welt nach Plattenverkäufen

<b>The Beatles</b>	<b>1 Mrd.</b>
Elvis Presley	600 Mio.
Pink Floyd	260 bis 300 Mio.
The Wailers	250 Mio.
Elton John	250 Mio.
Céline Dion	230 Mio.
Cher	210 Mio.
The Rolling Stones	200 Mio.
AC/DC	200 Mio.

## Liste der zehn am häufigsten gestreamten Künstler und Künstlerinnen bei Spotify



<b>Drake</b>	<b>(Kanada)</b>	<b>67,4 Mio.</b>
Bad Bunny	(Puerto Rico)	64,1 Mio.
Taylor Swift	(USA)	62,0 Mio.
The Weeknd	(Kanada)	49,3 Mio.
Ed Sheeran	(Großbritannien)	45,3 Mio.
Ariana Grande	(USA)	38,8 Mio.
Justin Bieber	(USA)	38,7 Mio.
Eminem	(USA)	38,3 Mio.
BTS	(Südkorea)	36,0 Mio.
Post Malone	(USA)	35,9 Mio.

## Die zehn größten Konzerte aller Zeiten (Zuschauerzahlen)

- 4,2 Mio.** **Rod Stewart, Copacabana**  
(Rio de Janeiro, 1994)
- 3,5 Mio.** **Jean-Michel Jarre, „Oxygene in Moscow“**  
(Lomonossow-Universität Moskau, 1997)
- 2,5 Mio.** **Jean-Michel Jarre, „Paris La Défense – Une Ville En Concert“**  
(Paris, 1990)
- 1,5 Mio.** **The Rolling Stones, Copacabana**  
(Rio de Janeiro, 2006)
- 1,5 Mio.** **Love Parade „Love Is The Key“**  
(Berlin, 1999)
- 1 bis 1,5 Mio.** **Jean-Michel Jarre, „Rendez-vous Houston – A City in Concert“**  
(Innenstadt Houston, Texas, 1986)
- 1 bis 1,5 Mio.** **Live 8**  
(Philadelphia Museum of Arts, 2005)
- 1,2 Mio.** **Jean-Michel Jarre, „Concert Pour Tolerance“**  
(Eifelturm Paris, 1995)
- 1,15 Mio.** **Paz Sin Fronteras II, Plaza de la Revolución**  
(Havanna, 2009)
- 800.000 bis 1,6 Mio.** **Monsters of Rock**  
(Tushino Airfield, Moskau, 1991)



# KINDER



Buch

## Tom Fletcher: Die Danger-Gang



Tom Fletcher (Autor),  
Shane DeVries (Illustrationen) – Die Danger-Gang;  
CROCU Verlag, 368 Seiten,  
16 Euro; **im Handel ab dem 4. März 2024**

Franky kann es kaum erwarten, in die neue Stadt zu ziehen – auch wenn er wünschte, er müsste seine beste Freundin Dani nicht zurücklassen. Doch alles ändert sich nach einem Gewitter, bei dem seltsame grüne Blitze und ein gewaltiger Donner auf die Stadt niedergingen. Von dieser Nacht an beginnen sich die Kinder, die in Frankys Straße leben, zu verändern: Einer nach dem anderen wird ein wenig seltsam, ein bisschen außergewöhnlich, eben ein bisschen magisch! Und da Franky immer schon mal zu einer tollen Gang gehören wollte (übrigens genau wie sein großer Idol, der Superspion Zack Danger, findet er die Verwandlung ziemlich cool. Schon bald merkt er, dass auf ihn und seine neuen Freunde echte Gefahren lauern und eh er sich versieht, ist die Danger-Gang geboren ...



Lieblingofilm

## Spuk unterm Riesenrad



Tammi (Elisabeth Bellé) ist genervt: Anstatt in der Sonne zu liegen muss sie mit ihrer Mutter (Sophie Lutz) zur Beerdigung ihres Opas Jackel (Peter Kurth). Mitten in der Pampa gehörte Ihrem Opa eine uncoole Geisterbahn in einem noch uncooleren Freizeitpark, wo es nicht mal Handy-Empfang gibt – Gäh! Als jedoch ein heftiges Gewitter aufzieht und ein Blitz in die Geisterbahn einschlägt, erwachen drei der Geisterbahnfiguren zum Leben: Hexe (Anna Schudt), Riese (Moritz Führmann) und Rumpelstilzchen (David Bennent). Tammi glaubt zunächst, in ihnen endlich Verbündete für ein ordentliches Chaos gefunden zu haben, um die zähe Langeweile zu vertreiben. Nur leider hat sie die Rechnung ohne ihre zerstrittene Familie und den Eigensinn der Geister gemacht und plötzlich ist es an ihr, den Freizeitpark und das Erbe ihres Großvaters zu retten. **Spuk unterm Riesenrad** (Deutschland 2023), Regie: Thomas Stuber, mit Peter Kurth, Anna Schudt, Elisabeth Bellé, Lale Andrä u.a.; Farbfilm Verleih; **ab dem 22. Februar im Kino**



Podcast

## Lost Minds – Der Junge mit der Muschel



Paul Taylor wird verdächtigt, seinen eigenen, neunjährigen Sohn Jason entführt zu haben. Chief Inspector Fowler bittet Steven Roberts um Hilfe

und der Psychologe macht sich gleich an die Arbeit und blickt in Taylors Seele. Doch statt Jason sieht er einen ganz anderen Jungen. Hat Paul Taylor zwei Kinder entführt?

Welche Rolle spielt Taylors Ehefrau Ellen bei der Sache? Und was hat die Muschel zu bedeuten, die der unbekannte Junge in seinen Händen hält? Die Suche nach Antworten wird ein Rennen gegen die Zeit, denn Jason ist Diabetiker und muss dringend in medizinische Behandlung ... sehr spannend und fesselnd!

Lost Minds: Der Junge mit der Muschel, Europa, ca. 12 Euro, seit Dezember im Handel



Hättest du es gewusst?

## Warum hat der Februar weniger Tage als die anderen Monate?

Bekanntlich hat der Februar in der Regel 28 (in Schaltjahren 29) Tage. Aber warum eigentlich? Im römischen Kalender war der Februar der letzte Monat im Jahr, dementsprechend begann das Jahr folglich mit dem Monat März. Bei den Römern hatte das Jahr zudem nur 355 Tage. Da sich diese nicht gleichmäßig auf zwölf Monate aufteilen ließen, blieben für den letzten Monat Februar nur 28 Tage übrig. Erst im julianischen Kalender (der ja auch heute noch von uns verwendet wird) hatte das Jahr dann (die für uns „normalen“) 365 Tage und der Januar war der erste Monat. Die Tage mussten also neu auf die zwölf Monate aufgeteilt werden, wobei der Februar mit seinen 28 Tagen schlichtweg übernommen wurde.





## Kulturtipps



Buch

### Sylvia Bergmann – Ein Krabbencocktail für eine Leiche



Sylter Seeluft schnupfern – wer will das nicht? Auch für Greta Kaiser ist das genau das Richtige und hofft, dass ihr die Ruhe am Meer guttun wird. Doch statt eines Krabbencocktails am Strand wird ihr in ihrem Hotel eine Leiche serviert. Aber Greta ist keine Frau, die sich von einem solchen Ereignis einschüchtern lässt. Gemeinsam mit ihrer Urlaubsbekanntschaft Joost - einem pensionierten Sylter Polizisten - gräbt sie in einer alten Familiengeschichte und gerät so ins Visier des Mörders ... Sylvia Bergmann schreibt seit Jahren Thriller und Kriminalromane. Sie wurde in der Altmark geboren und studierte in Hamburg Betriebswirtschaftslehre. Mit ihrer ersten Kriminalromanserie weckte sie schnell die Aufmerksamkeit ihrer Leser. ●

Sylvia Bergmann: Ein Krabbencocktail für eine Leiche (Kaiser und Thomsen ermitteln), Taschenbuch. Gemeiner Verlag, ISBN 978-3-8392-0583-9, 281 Seiten, 14 Euro; **ab dem 14. Februar im Handel**



Kino

### Schock



Bruno (Denis Moschitto) ist Arzt, hat aber seine Approbation verloren. Jetzt näht er Wunden und kümmert sich um Patienten, die lieber außerhalb des Systems im Verborgenen bleiben. Als ihm die Anwältin Kreber (Anke Engelke) das Angebot macht, einen leukämiekranken Kriminellen zu behandeln, wird sein Ehrgeiz geweckt. Mit der Entscheidung, die Behandlung zu übernehmen, gerät er jedoch nicht nur zwischen die Fronten des organisierten Verbrechens, er stellt sich damit auch gegen Giuli (Fahri Yardim), den Mann seiner Schwester Laura (Aenne Schwarz), der ein Widersacher von Brunos neuem Patienten ist. So wird für Bruno der Grat seines Handelns immer schmaler und das Spiel immer gefährlicher – bis ihm die Dinge entgleiten. ●

Schock (Deutschland 2023); Regie: Denis Moschitto, Daniel Rakete Siegel; mit Denis Moschitto, Fahri Yardim, Aenne Schwarz, Anke Engelke u.v.m.; Verleih: Filmwelt; **ab dem 15. Februar im Kino**

Schock (Deutschland 2023); Regie: Denis Moschitto, Daniel Rakete Siegel; mit Denis Moschitto, Fahri Yardim, Aenne Schwarz, Anke Engelke u.v.m.; Verleih: Filmwelt; **ab dem 15. Februar im Kino**



Musik

### Die Sterne: Grandezza



Seit dreißig Jahren sind Die Sterne nunmehr unterwegs, angefangen als Indie-Band und erster Vertreter der „Hamburger Schule“, später dann echte Stars, die selbst Hallen füllten und unentwegt auf Tour waren – indes, der ganz große Durchbruch blieb ihnen immer verwehrt. Nun legt die Band um Frontmann Frank Spilker ein Best Of-Album vor mit 19 Songs, die alle so grandios sind, dass es fast schade ist, dass diese Compilation nicht noch umfangreicher ist. Vom sensationellen „Was hat Dich bloß so ruiniert“ über „Universal Tellerwäscher“, „Die Interessanten“ und „Wichtig“ bis zu „Wenn Dir St. Pauli auf den Geist fällt“ ist nicht nur für Fans so einiges dabei. Allerdings: „Inseln“ und „Mach die Tür zu, es zieht“ wird schmerzlich vermisst, allerdings wäre dann ja noch Luft für eine zweite Best of-Zusammenstellung. ●

Die Sterne: Grandezza (PIAS / Rough Trade), CD (17 Euro) oder Doppel-LP (32 Euro); im Handel ab dem 9. Februar 2024 383920328, 344 Seiten, 15 Euro; **seit dem 8. März im Handel**

Die Sterne: Grandezza (PIAS / Rough Trade), CD (17 Euro) oder Doppel-LP (32 Euro); im Handel ab dem 9. Februar 2024 383920328, 344 Seiten, 15 Euro; **seit dem 8. März im Handel**



Podcast

### Psychohacks - Leichter durchs Leben

Kurzweilig und hilfreich – und selten länger als 25 Minuten: Das sind die psychologischen Ratschlag-Dialoge., die Diplom-Psychologe Rolf Schmiel zusammen mit Radio-Moderatorin Claudia Conrath jede Woche in einem Podcast anbietet. Fragen, wie sich der innere Schweinehund besiegen lässt, was sich hinter der Musketier-Methode verbirgt und warum ist es okay ist, auch mal schlecht drauf zu sein – darüber sprechen Claudia und Rolf in diesem Podcast nicht nur, sondern geben den Hörerinnen und Hörer kleine, einfache und sofort umzusetzende Kniffe an die Hand, um leichter durchs Leben zu kommen. Das ist kurzweilig, sehr humorig und immer interessant und hilfreich. ●

Hörerinnen und Hörer kleine, einfache und sofort umzusetzende Kniffe an die Hand, um leichter durchs Leben zu kommen. Das ist kurzweilig, sehr humorig und immer interessant und hilfreich. ●

Psychohacks - Leichter durchs Leben mit Claudia Conrath und Rolf Schmiel; Produktion: New Content Group (jeden Mittwoch neu und kostenlos auf allen gängigen Podcast-Plattformen)

#### Impressum

**für uns** Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

**Redaktion** Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

**Layout und Herstellung** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



**ALBERT SCHWEITZER**  
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE



# Weil die Zukunft jetzt beginnt. Schenken Sie Kindern Perspektiven.

Mit Ihrer Spende für die Albert-Schweitzer-  
Kinderdörfer und Familienwerke.

Wir schenken Kindern ein Zuhause.

[www.albert-schweitzer-verband.de](http://www.albert-schweitzer-verband.de)

